



INSTALLATIONS-/GEBRAUCHSANLEITUNG UND ALLGEMEINE GEBRAUCHSHINWEISE

KAMINOFEN

ILDA



ILDA (Stahl-Türrahmen)

NELLA



NELLA (Vollglass-Tür)



Beim ersten Anzünden des Ofens kann es zur Entstehung unangenehmer Gerüche oder Dämpfe kommen durch die Verdunstung oder Trocknung einiger der verwendeten Materialien. Dieses Phänomen wird nach und nach verschwinden. Während der ersten Anzündungen empfehlen wir Ihnen, die Räumlichkeiten zu lüften.

INHALT

INHALT	3
WARNHINWEISE	4
SICHERHEIT	5
EINRICHTUNG	6
BRANDSCHUTZ	8
TECHNISCHE DATEN	9
SCHORNSTEINAUFSATZ	13
ANSCHLUSS AN DAS RAUCHROHR	13
BELÜFTUNG	14
OFENKOMPONENTEN	16
KRAFTSTOFFEIGENSCHAFTEN	17
ZÜNDUNG	18
EMISSIONSARME ZÜNDUNG	19
WICHTIG	20
NORMALER BETRIEB	20
WARTUNG UND REINIGUNG	20
REINIGEN DER GLASSCHEIBE	23
INTERMITTIERENDES STROMVERSORGUNGSGERÄT	24
ÜBERGANGSZEITEN	24
ABBRUCH UND ENTSORGUNG	25
GARANTIE	26

WARNHINWEISE

Diese Bedienungsanleitung ist integraler Bestandteil des Produkts: Bewahren Sie diese stets beim Gerät auf, auch bei Weitergabe an einen anderen Besitzer oder Benutzer oder bei Übergabe an einen anderen Standort. Sollte dieses Handbuch beschädigt sein oder verloren gehen, fordern Sie beim nächstgelegenen technischen Kundendienst ein weiteres Exemplar an. Dieses Produkt muss für den Verwendungszweck reserviert werden, für den es ausdrücklich hergestellt wurde. Jegliche vertragliche und außervertragliche Haftung des Herstellers für Schäden an Personen, Tieren oder Sachen, die auf fehlerhafte Installation, Einstellung, Wartung und Verwendungsfehler zurückzuführen sind, ist ausgeschlossen.

Die Installation muss von qualifiziertem und autorisiertem Personal durchgeführt werden, das die gesamte Verantwortung für die endgültige Installation sowie die anschließende ordnungsgemäße Funktion des installierten Produkts übernimmt. Alle nationalen, regionalen, lokalen und kommunalen Gesetze und Vorschriften des Landes, in dem das Gerät installiert wurde, sowie die in diesem Handbuch enthaltenen Anweisungen müssen beachtet werden.

Bei der Verwendung des Geräts müssen alle lokalen, regionalen, nationalen und europäischen Vorschriften eingehalten werden. Bei Nichtbeachtung dieser Vorsichtsmaßnahmen übernimmt der Hersteller keine Haftung.

Stellen Sie nach dem Entfernen der Verpackung sicher, dass der Inhalt intakt ist und nichts fehlt. Wenden Sie sich ggf. an den Händler, bei dem Sie das Gerät erworben haben.

Die Verantwortung für Arbeiten, die in dem Raum durchgeführt werden, in dem sich das Gerät befindet, liegt und bleibt beim Benutzer; Letzterer ist auch für die Durchführung aller Kontrollen im Zusammenhang mit den vorgeschlagenen Installationslösungen verantwortlich.

Der Benutzer muss alle lokalen, nationalen und europäischen Sicherheitsvorschriften beachten. Das Gerät muss auf Böden mit entsprechender Tragfähigkeit installiert werden.

Überprüfen Sie, ob die Anordnung des Rauchkanals und des Lufteinlasses der Art der Installation entspricht.

Bevor mit der Montage oder Demontage des Geräts begonnen wird, muss der Installateur die gesetzlich vorgesehenen Sicherheitsvorkehrungen beachten, insbesondere:

- Er sollte nicht eingreifen, wenn die Bedingungen ungünstig sind;
- Er muss die Arbeiten unter einwandfreien psychophysischen Bedingungen durchführen und sicherstellen, dass die persönliche Schutzausrüstung intakt und in einwandfreiem Zustand ist;
- Er muss Schutzhandschuhe und -schuhe tragen;

- Er muss Werkzeuge verwenden, die mit einer elektrischen Isolierung ausgestattet sind;
- Er muss sicherstellen, dass der von der Montage/Demontage betroffene Bereich frei von Hindernissen ist.

Installieren Sie das Produkt in Räumen, die keiner Brandgefahr ausgesetzt sind und die mit allen Einrichtungen wie Zuluft (Luft) und Rauchabzug ausgestattet sind.

Bewerten Sie die statischen Bedingungen des Bodens, auf dem das Gewicht des Produkts lastet, und sorgen Sie für eine angemessene Isolierung, wenn dieser aus brennbarem Material (Holz, Teppich, Kunststoff usw.) besteht.

SICHERHEIT

Für eine ordnungsgemäße Verwendung des Geräts müssen die Anweisungen in dieser Anleitung stets befolgt werden.

Vor jedem Eingriff muss der Benutzer oder jede Person, die Arbeiten am Gerät vornimmt, die gesamte Installations- und Gebrauchsanleitung gelesen und verstanden haben. Fehler oder unsachgemäße Einstellungen können zu unsicheren Bedingungen und/oder unregelmäßigem Betrieb führen.

Das Gerät kann von Kindern über 8 Jahren und von Personen mit eingeschränkten körperlichen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten ohne entsprechende Erfahrung oder Kenntnisse verwendet werden, sofern sie streng beaufsichtigt werden oder nur nach einer Einweisung in die Bedingungen für die sichere Verwendung des Geräts und die damit verbundenen Gefahren verstanden haben. Die Verwendung des Geräts durch Personen (einschließlich Kinder) mit eingeschränkten physischen, sensorischen und geistigen Fähigkeiten oder unerfahrene Personen ist verboten, es sei denn, eine für ihre Sicherheit verantwortliche Person überwacht und unterweist sie.

Kinder sollten beaufsichtigt werden, um sicherzustellen, dass sie nicht mit dem Gerät spielen.

Reinigung und Wartung dürfen nicht von unbeaufsichtigten Kindern durchgeführt werden.

Lassen Sie die Verpackungselemente nicht ohne fremde Hilfe in der Reichweite von Kindern oder behinderten Menschen liegen.

Vermeiden Sie eine Reduzierung der Abmessungen oder ein Blockieren der Lüftungsöffnungen des Aufstellraums. Lüftungsöffnungen sind für eine ordnungsgemäße Verbrennung unerlässlich.

Überprüfen Sie, ob Hindernisse vorhanden sind, bevor Sie ein Gerät nach längerer Inaktivität einschalten

Es ist verboten, am Gerät Veränderungen vorzunehmen.

Das Gerät verfügt über besonders heiße Außenflächen (Tür, Griff, Glas, Rauchabzugskanäle usw.). Daher ist es notwendig, den Kontakt mit diesen Teilen ohne angemessene Schutzkleidung oder ohne

geeignete Hilfsmittel, wie z. B. Wärmeschutzhandschuhe oder Betätigungssysteme vom Typ „Kaltgriff“, zu vermeiden.

Es wird empfohlen, während des Betriebs besonders auf Folgendes zu achten: Berühren Sie nicht die Kaminscheibe und schauen Sie nicht zu lange in die Flamme. Legen Sie Wäsche zum Trocknen nicht direkt auf das Gerät. Brandgefahr.

Berühren Sie nicht den Schornstein: Führen Sie keine Reinigung durch, bevor Sie die Asche nicht entleert haben.

Reinigen Sie das Gerät erst, wenn Struktur und Asche vollständig abgekühlt sind.

Bei einem Brand im Schornstein ersticken Sie die Flammen mit Feuerlöschern oder verständigen Sie die Feuerwehr.

Werfen Sie während des Betriebs oder zum Löschen des Feuers kein Wasser auf das Gerät.

Lehnen Sie sich nicht auf die geöffnete Tür, da dies die Stabilität des Geräts beeinträchtigen könnte. Benutzen Sie das Gerät nicht als Stütze oder Anker jeglicher Art. Es ist verboten, das Gerät als Leiter oder als Stützkonstruktion zu verwenden.

Befolgen Sie das ordentliche und außerordentliche Wartungsprogramm.

Benutzen Sie das Gerät nicht ohne vorherige tägliche Reinigung.

Benutzen Sie das Gerät nicht, wenn es eine Fehlfunktion aufweist, kaputt geht oder ungewöhnliche Geräusche macht.

Dieses Gerät darf nicht als Müllverbrennungsanlage verwendet werden.

Verwenden Sie nur vom Hersteller empfohlenen Kraftstoff. Verwenden Sie zum Anzünden keine brennbaren Flüssigkeiten. Halten Sie diese Flüssigkeiten während des Betriebs vom Gerät fern.

EINRICHTUNG

Die Installation des Geräts und der Hilfselemente im Zusammenhang mit der Heizungsinstallation muss allen geltenden, gesetzlich vorgeschriebenen Normen und Vorschriften entsprechen. Die Installation, die entsprechenden Anschlüsse der Anlage, die Inbetriebnahme sowie die Kontrolle des ordnungsgemäßen Betriebs müssen sorgfältig von autorisiertem Personal unter Einhaltung der folgenden Anweisungen sowie der geltenden Normen (national, regional, lokal und kommunal) durchgeführt werden, in dem Land, in dem das Gerät installiert ist.

Die Installation muss von autorisiertem Personal durchgeführt werden, das dem Käufer eine Konformitätserklärung der Installation aushändigt und die volle Verantwortung für die endgültige Installation und damit für die ordnungsgemäße Funktion des installierten Produkts übernimmt.

Eine unsachgemäße Installation kann die Sicherheit des Geräts gefährden.

Wenn sich hinter oder neben dem Ofen brennbare Strukturen oder Materialien befinden, beachten Sie die in der Anleitung angegebenen Mindestsicherheitsabstände.

Alle brennbaren Materialien, die sich im Wärmestrahlungsbereich der Türscheibe befinden, müssen einen Abstand von mindestens 80 cm dazu haben.

Das Gerät ist montiert und anschlussfertig; Es muss über einen Anschluss an die Rauchabzugsleitung des Hauses angeschlossen werden. Die Verbindung sollte vorzugsweise kurz, gerade, horizontal oder leicht ansteigend verlaufen. Verbindungen müssen luftdicht sein. Führen Sie vor der Installation folgende Prüfungen durch:

Rauchabzug OBEN - POSTERIOR

Das Gerät muss auf einem Boden mit einer Tragfähigkeit installiert werden, die für die Stützung des Geräts geeignet ist.

Falls die Tragfähigkeit nicht ausreicht, wird empfohlen, eine Platte mit geeigneten Abmessungen zu verwenden, um die Lastverteilung sicherzustellen

Die Arbeiten zur Montage und Demontage von Schornsteinen sind ausschließlich spezialisierten Technikern vorbehalten.

Sorgen Sie dafür, dass der Raum, in dem das Gerät aufgestellt wird, ausreichend belüftet ist. Dabei ist unbedingt auf dicht schließende Fenster und Türen (Dichtungen) zu achten. Vermeiden Sie die Installation des Geräts in Räumen, in denen kollektive Lüftungskanäle, Abzugshauben mit oder ohne Abzug, Gasgeräte des Typs B, Wärmepumpen oder Geräte vorhanden sind, deren gleichzeitiger Betrieb zu Unterdruck in den Räumen führen könnte (siehe Norm UNI 10683).

Stellen Sie sicher, dass das Rauchabzugsrohr und die Leitungen, an die das Gerät angeschlossen wird, für den Betrieb dieses Geräts geeignet sind; es ist zulässig, mehrere Geräte an denselben Schornstein anzuschließen (Nella und Ilda sind Bauart 1).

Der Öffnungsdurchmesser für den Anschluss an den Schornstein muss mindestens dem Durchmesser des Rauchrohrs entsprechen.

Die Öffnung sollte über einen Wandanschluss zur Einführung des Abgasrohres und eine Rosette verfügen.

Die Installation muss so erfolgen, dass die Reinigung und Wartung des Produkts und des Schornsteins möglich sind.

Stove Industry lehnt jegliche Haftung für Schäden an Sachen und/oder Personen ab, die durch die Installation verursacht werden. Darüber hinaus übernimmt das Unternehmen keine Haftung für ohne seine Genehmigung veränderte Produkte und auch nicht für die Verwendung von Nicht-Original-

Ersatzteilen.

Der übliche Schornsteinfeger in Ihrer Nähe muss über die Installation des Thermoherds informiert werden, damit er den korrekten Anschluss an den Schornstein und den Wirkungsgrad des Schornsteins überprüfen kann.

BRANDSCHUTZ

Bei der Installation des Produkts sind folgende Sicherheitsmaßnahmen zu beachten:

- Um eine ausreichende Wärmedämmung zu gewährleisten, beachten Sie den Mindestsicherheitsabstand zwischen dem Ofen und brennbaren und wärmeempfindlichen Bauelementen und Gegenständen (Möbel, Holzverkleidungen, Stoffe usw.). Alle Mindestsicherheitsabstände sind auf dem Produktetikett angegeben und gelten nicht unter den angegebenen Werten.
- Vor der Kamintür, in deren Strahlungsbereich, dürfen sich in einem Abstand von weniger als 120 cm keine brennbaren und wärmeempfindlichen Gegenstände oder Baustoffe befinden. Dieser Abstand kann auf 40 cm reduziert werden, wenn vor dem gesamten zu schützenden Bauteil ein hinterlüfteter und hitzebeständiger Schutz angebracht wird.
- Wenn das Produkt auf einem Boden aus brennbarem Material installiert wird, muss ein feuerfester Untergrund vorhanden sein. Böden aus brennbaren Materialien wie Teppich, Parkett oder Kork usw. müssen mit einer Schicht aus nicht brennbarem Material bedeckt sein, zum Beispiel Keramik, Stein, Glas oder Stahl usw. (Abmessungen entsprechend den regionalen Vorschriften). Die Bodenplatte muss vorne mindestens 50 cm und seitlich mindestens 30 cm über die Öffnung der Einfülltür hinausragen
- Oberhalb des Produkts dürfen sich keine brennbaren Bauteile befinden (z. B. Möbel – hängende Gegenstände).

Das Produkt darf ausschließlich mit eingesetzter Aschelade betrieben werden. Feste Verbrennungsrückstände (Asche) müssen in einem luftdichten, feuerbeständigen Behälter gesammelt werden. Das Produkt darf niemals in Gegenwart von Gas- oder Dampfemissionen (z. B. Linoleumkleber, Benzin usw.) entzündet werden. Platzieren Sie keine brennbaren Materialien in der Nähe des Produkts.

Bei der Verbrennung führt die freigesetzte Wärmeenergie zu einer Nettoerwärmung der Oberflächen, Türen, Griffe, Bedienelemente, Scheibe und Rauchrohre sowie möglicherweise des vorderen Teils des Geräts. Vermeiden Sie den Kontakt mit diesen Elementen und tragen Sie stets geeignete Schutzkleidung oder Hilfsmittel (hitzebeständige Handschuhe, Steuergeräte). Stellen Sie sicher, dass Kinder sich dieser Gefahren bewusst sind und sich dem in Betrieb befindlichen Gerät nicht nähern.

Die Verwendung von falschem oder zu feuchtem Brennstoff kann aufgrund von Ablagerungen (Kreosot) im Schornstein einen Brand verursachen.

SCHNELLE INTERVENTION

Bei einem Brand im Anschluss oder im Schornstein:

- Schließen Sie die Einfülltür und den Aschekasten.
- Schließen Sie die Verbrennungsluftklappen.
- Mit Kohlendioxid-Feuerlöschern (CO₂-Staub) löschen.
- Fordern Sie sofortiges Eingreifen der Feuerwehr an.

LÖSCHEN SIE DAS FEUER NICHT MIT WASSERSTRAHLEN.

Wenn der Schornstein nicht mehr brennt, lassen Sie ihn von einem Fachmann überprüfen, um eventuelle Risse oder undichte Stellen zu lokalisieren.

TECHNISCHE DATEN

Definition gem.		EN 13240
Nennnutzleistung	kW	10,3
Ertrag	%	85,3
Durchmesser des Rauchabzugsrohrs	mm	150
Unterdruck bei Nennwärmeleistung	Pa	12
Stündlicher Holzverbrauch in kg/h (Holz mit 20 % Luftfeuchtigkeit)		2,74
CO gemessen bei 13 % Sauerstoff	%	0,086
Abgasemission	g/s	7,0
Durchschnittliche Rauchtemperatur in °C	°C	241
Abmessungen der Ofenöffnung mm (L x H)	mm	440x315
Abmessungen der Feuerstelle in mm (L x H x T)	mm	540x420x250
Höhe	mm	1133
Höhe mit Fuß	mm	1438
Breite	mm	700
Tiefe	mm	500
Gewicht	kg	125
Energieklasse gemäß 1185/2015 und 1186/2015		A+
Brandschutzabstände	cm	Seitlich 60 Hinten 60 Vorne 120
Beheizbares Volumen	M ³	295*

In jedem Fall muss die Anlage gemäß der allgemeinen Berechnungsmethode der Norm EN13384-1 oder gemäß anderen Methoden, deren Effizienz nachgewiesen wurde, dimensioniert und überprüft werden.

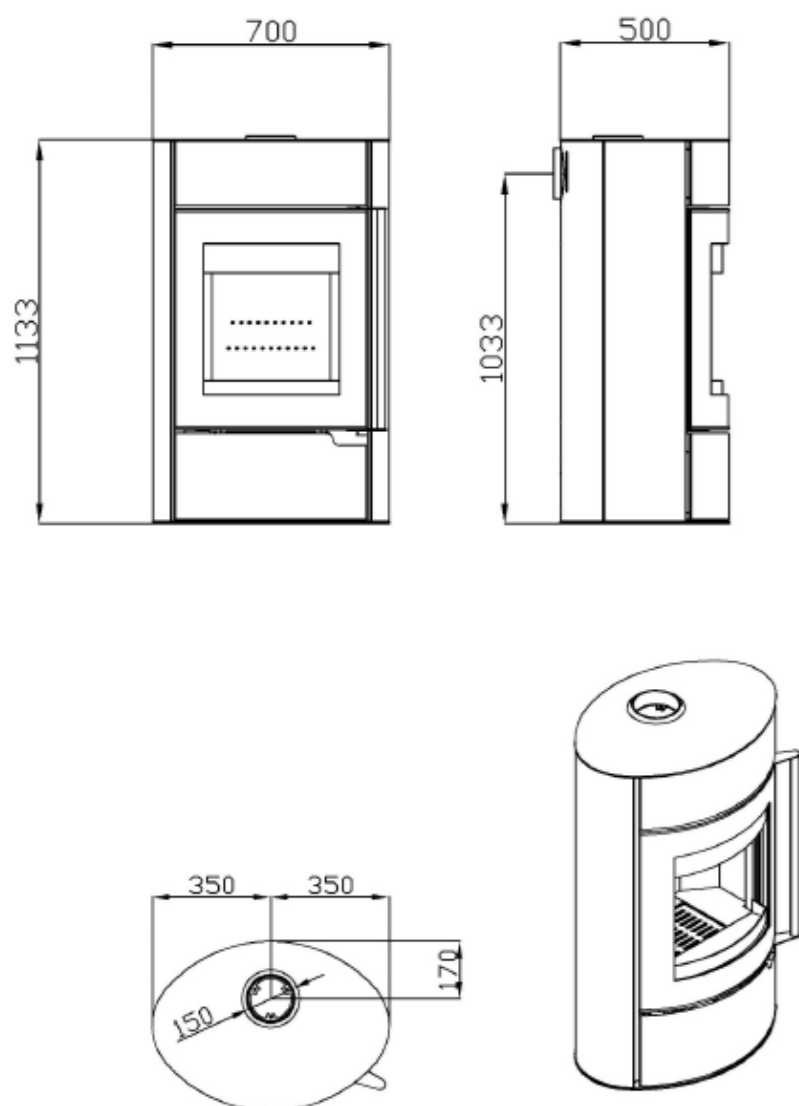
(*) Für Gebäude, deren Wärmedämmung nicht den Bestimmungen der Wärmeschutzverordnung entspricht, beträgt die Heizleistung:

günstige Bauart (30 kcal/hx m³); ungünstigere Bauart (40 kcal/hx m³); ungünstige Bauart (50 kcal/hx m³).

Eine ausreichende Wärmedämmung mit Wärmeschutzmaßnahmen ermöglicht ein höheres Heizvolumen. Beim temporären Heizen verringert sich die Heizleistung bei einer Unterbrechung von mehr als 8 Stunden um ca. 25 %.

Die angegebenen technischen Daten wurden für Buchenholz der Klasse „A1“ gemäß der Norm EN ISO 17225-5 und einer Luftfeuchtigkeit unter 20 % ermittelt. Die Verwendung anderer Holzarten erfordert möglicherweise besondere Vorschriften und führt zu unterschiedlichen Produktausbeuten.

Maße



Rauchabsaugung

Der Ofen muss an ein Rauchabsaugsystem angeschlossen sein, das die Verteilung der Verbrennungsprodukte in die Atmosphäre gemäß den Normen EN1856-1-2, EN 1857, EN1443, EN 13384-1-3, EN12391-1 und UNI 10683 gewährleistet sowie für die bei seiner Konstruktion verwendeten Materialien.

Grundvoraussetzungen für den ordnungsgemäßen Betrieb des Gerätes:

- Der Innenquerschnitt muss vorzugsweise kreisförmig sein und der Querschnitt der Leitung muss über ihre gesamte Höhe konstant sein
- wärmeisoliert und aus Materialien gebaut sein, die Hitze, Verbrennungsprodukten und eventuellen Kondensationsdämpfen standhalten;
- keine Verengungen aufweisen und eine vertikale Entwicklung mit Abweichungen von nicht mehr als 45° aufweisen;
- wenn es bereits verwendet wird, muss es sauber sein;
- alle Teile des Rauchkanals müssen kontrollierbar sein;
- Zur Reinigung müssen Revisionsöffnungen vorhanden sein.
- Beachten Sie die technischen Daten in der Gebrauchsanweisung.
- Es muss eine Wanne vorgesehen werden, die das Auffangen von Feststoffen und möglichen Kondensaten am Boden der Leitung ermöglicht.

Wenn die Rauchkanäle einen quadratischen oder rechteckigen Querschnitt haben, müssen die Innenecken mit einem Radius von mindestens 20 mm für das maximale Verhältnis des rechteckigen Querschnitts abgerundet sein, zwischen den Seiten muss $\leq 1,5$ sein. Ein zu kleiner Abschnitt führt zu einer Reduzierung des Tiefgangs. Wir empfehlen eine Mindesthöhe von 4 m.

Faserzement, verzinkter Stahl sowie raue und poröse Innenflächen sind verboten, da sie die einwandfreie Funktion des Geräts beeinträchtigen.

Rauchabzüge in schlechtem Zustand, die aus ungeeigneten Materialien hergestellt wurden, sind nicht konform und beeinträchtigen den ordnungsgemäßen Betrieb des Ofens.

Komponenten von Abgasabsaugsystemen müssen für die spezifischen Betriebsbedingungen zertifiziert und mit einer CE-Kennzeichnung versehen sein.

Der vom Schornstein erzeugte Zug muss ausreichend, aber nicht zu groß sein. Ein zu großer Abschnitt des Schornsteins kann zu einem zu großen Heizvolumen führen und somit Betriebsschwierigkeiten für das Gerät verursachen. Um dies zu vermeiden, muss ein Rohr über seine gesamte Länge verlegt werden. Ein zu kleiner Abschnitt führt zu einer Reduzierung des Tiefgangs.

SCHORNSTEINAUFSATZ

Der Schornsteinzug hängt auch von der Passgenauigkeit des Schornsteinaufsatzes ab. Daher ist es wichtig, dass bei einem handgefertigten Kamin der Auslassquerschnitt mehr als das Doppelte des Innenquerschnitts des Schornsteins beträgt.

Der Schornsteintopf, der stets über den Dachfirst hinausragen muss, muss auch bei Wind eine Absaugung gewährleisten.

Der Kaminaufsatz muss folgende Anforderungen erfüllen:

- Einen Innenquerschnitt haben, der dem des Schornsteins entspricht.
- Einen nutzbaren Auslassquerschnitt haben, der doppelt so groß ist wie der des internen Schornsteins.
- So konstruiert sein, dass das Eindringen von Regen, Schnee und Fremdkörpern in den Schornstein verhindert wird.
- Sorgen Sie dafür, dass alle Wartungs- und Reinigungsarbeiten leicht zu überprüfen sind.

ANSCHLUSS AN DAS RAUCHROHR

Die Dimensionierung des Schornsteins muss gemäß der Norm EN 13384-1 erfolgen.

ILDA und NELLA sind Geräte mit automatischer Türschließung – Bauart 1- und sie müssen aus Sicherheitsgründen mit geschlossener Feuerraumtür betrieben werden (mit Ausnahme der Brennstoffbefüllungsphase oder einer möglichen Aschebeseitigung). Die Mehrfachbelegung des Schornsteins ist erlaubt.

Das Verbindungsrohr zum Schornstein muss möglichst kurz, gerade, waagrecht oder mit geringer Steigung und wasser/kondenzatdicht sein.

Die Verbindung muss mit stabilen und massiven Rohren erfolgen, die allen geltenden, gesetzlich vorgeschriebenen Normen und Vorschriften entsprechen und hermetisch am Rauchabzug befestigt sein müssen.

Der Innendurchmesser des Anschlussrohres muss dem Außendurchmesser der Rauchaustrittsdüse des Gerätes entsprechen (DIN 1298).

ANMERKUNG: In Bezug auf den Anschluss an den Rauchabzug und für brennbare Materialien muss die Norm UNI10683 eingehalten werden. Der Schornstein muss durch geeignete Isolierung oder einen Luftspalt von brennbaren Materialien entfernt sein. Mindestsicherheitsabstände 25 cm.

BELÜFTUNG

Da die Geräte ihre Verbrennungsluft aus dem Aufstellraum beziehen, ist es **ZWINGEND**, dass dort ausreichend Frischluft vorhanden ist. Bei luftdichten Fenstern und Türen (z. B. Häuser, die nach dem Kriterium der Energieeinsparung gebaut wurden) ist es möglich, dass der Zutritt von Frischluft nicht mehr gewährleistet ist und dadurch der Luftzug des Gerätes, Ihr Wohlbefinden und Ihre Sicherheit beeinträchtigt werden.

WICHTIG: Für ein besseres Wohlbefinden und eine bessere Sauerstoffversorgung der Umgebung kann die Verbrennungsluft über einen Anschluss mit flexiblem Rohr direkt von außen entnommen werden. Das Verbindungsrohr (das **NICHT** im Lieferumfang enthalten ist) muss mit einem Durchmesser von mindestens 80 mm und max. Länge von 2 m und mit nicht mehr als zwei Bögen entsprechen. Bei direktem Anschluss nach außen ist ein Windschutz vorzusehen.

Für den ordnungsgemäßen Betrieb des Geräts ist es zwingend erforderlich, dass ausreichend Frischluft in den Installationsort eingeführt wird, um der Umgebung selbst nicht die Luftmenge zu reduzieren und wieder mit Sauerstoff anzureichern.

Das bedeutet, dass die Verbrennungsluft auch bei geschlossenen Türen und Fenstern durch entsprechende Öffnungen nach außen zirkulieren kann.

Lufteinlässe müssen folgende Anforderungen erfüllen:

- durch Gitter, Metallgitter usw. geschützt sein, ohne den nutzbaren Nettoquerschnitt zu verringern;
- so durchgeführt werden, dass Wartungsarbeiten möglich sind;
- so platziert werden, dass sie nicht blockiert werden können;
- Wenn in dem Raum, in dem das Gerät aufgestellt ist, Dunstabzugshauben vorhanden sind, **DÜRFEN** diese **NICHT** gleichzeitig mit dem Gerät betrieben werden. Auch bei geschlossener Gerätetür kann Rauch in den Raum austreten.

Der Zustrom sauberer und nicht kontaminierter Luft kann auch aus einem an die Anlage angrenzenden Raum erfolgen (Belüftung und indirekte Belüftung), vorausgesetzt, dass der Zufluss ungehindert über ständige Öffnungen in Verbindung mit dem Außenbereich erfolgen kann.

Der angrenzende Raum darf nicht als Garage, Lager für brennbares Material oder für andere feuergefährliche Tätigkeiten, Badezimmer, Schlafzimmer oder Gemeinschaftsraum des Gebäudes genutzt werden.

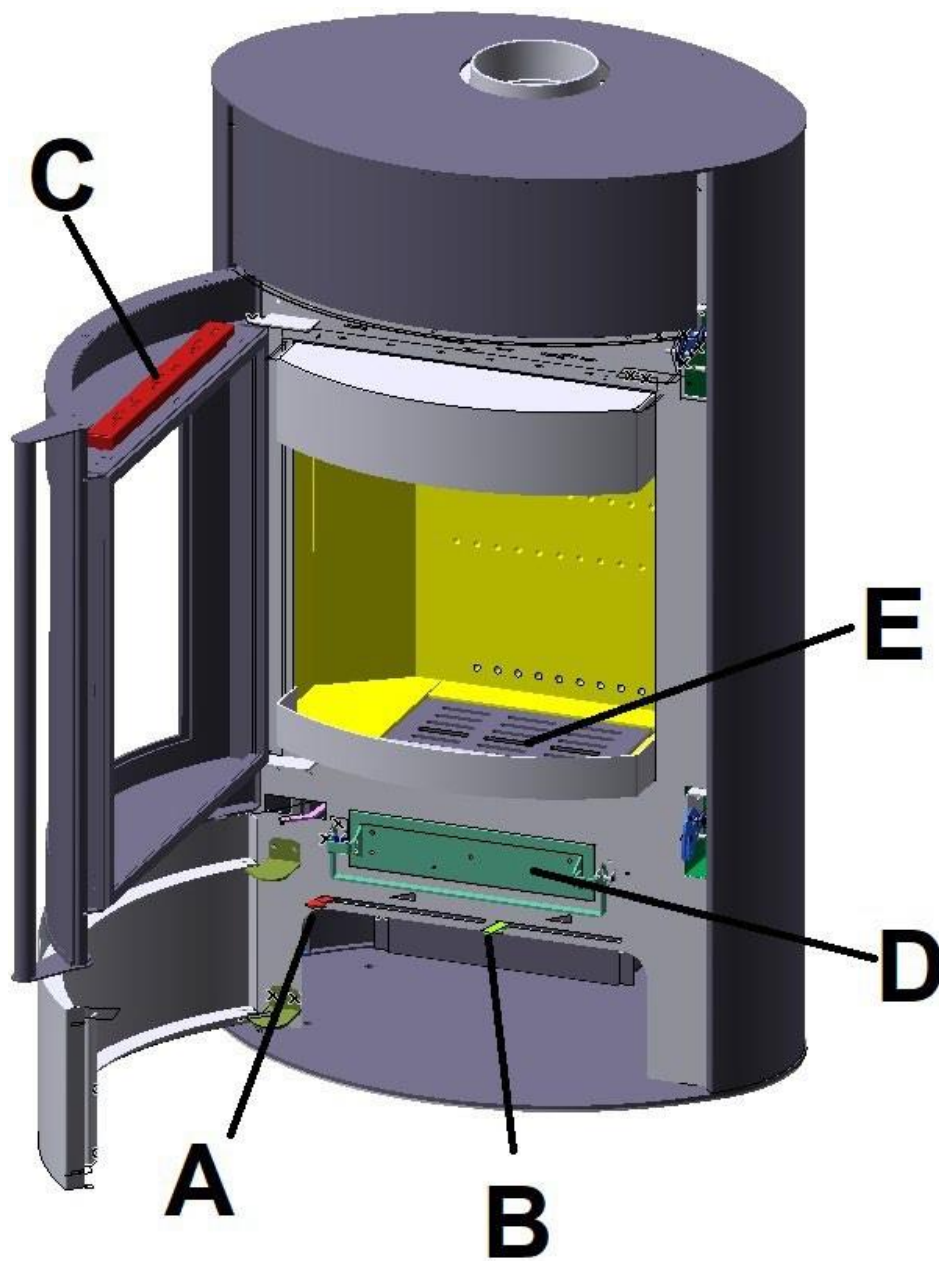
Die Belüftung ist ausreichend, wenn der Raum mit Lufteinlässen gemäß der Tabelle ausgestattet ist:

Geräte-Typ	Referenzstandard	% des Nettoöffnungsquerschnitts im Verhältnis zum Rauchabzugsquerschnitt des Geräts	Minimale Nettoöffnungswert des Lüftungskanals
Kamineinsatz	EN 13229	50 %	200 cm ²
Kaminofen	EN 13240	50 %	100 cm ²
Herde	EN 12815	50 %	100 cm ²

Die Installation in feuergefährdeten Räumen ist verboten. Es ist auch verboten, die Installation in Wohnräumen durchzuführen, in denen der gemessene Unterdruck zwischen der Außenumgebung und der Innenumgebung mehr als 4 Pa beträgt – Referenzwert für Italien gemäß der Norm UNI10683.

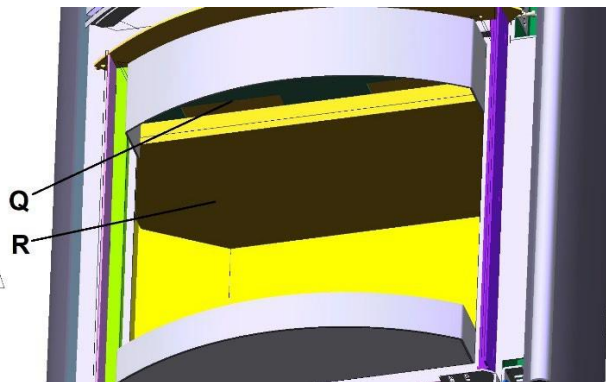
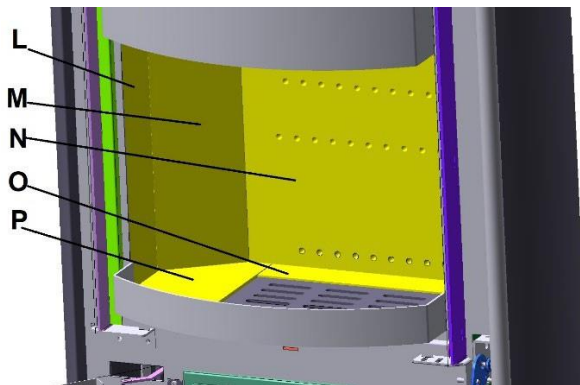
Alle nationale, regionale, lokale und kommunale Gesetze und Vorschriften des Landes, in dem das Gerät installiert wurde, müssen eingehalten werden.

OFENKOMPONENTEN



A	Primärluftregulierung
B	Sekundärluftregulierung
C	Tertiärluft - Scheibenspülung
D	Aschebehälter

Teile aus Vermiculite



KRAFTSTOFFEIGENSCHAFTEN

Es muss ausschließlich trockenes, unbehandeltes Holz mit einer maximalen Luftfeuchtigkeit von 20 % genutzt werden. Frisch geschlagenes Holz kann bis zu 60 % Wasser enthalten und ist daher für die Verbrennung ungeeignet. Die ideale Trocknungszeit für Holz beträgt ca. 2 Jahre. Auch zu altes Holz eignet sich nicht zum Verbrennen. Holz sollte an einem gut belüfteten Ort gelagert und getrocknet werden; Wenn es draußen vor Regen geschützt werden muss und sich in einem geschlossenen Bereich befindet, stellen Sie sicher, dass es gut belüftet ist. Bewahren Sie das Holz bereits zugeschnitten auf, damit es leichter trocknen kann. Das Holz kann in Stapeln gelagert werden, wobei darauf zu achten ist, dass es vom Boden abgehoben wird, mit einer Auflagefläche, die den Durchgang der Luft ermöglicht, beispielsweise mithilfe von Brettern oder einer Palette, um die Trocknung zu fördern und die Bildung von Schäden und Schimmel zu vermeiden. Aus dem gleichen Grund ist es sinnvoll, zwischen dem Pfahl und den Wänden einige Zentimeter Platz zu lassen.

Bei der Verwendung von unbehandeltem Holz und bei hoher Luftfeuchtigkeit kann es leichter zu Kondensation im Schornstein kommen, was zu einer Veränderung des Zuges und Rußablagerungen im Kamin, auf der Glasscheibe und im Schornstein und damit zu Brandgefahr führen kann. Offensichtlich wird dabei die Effizienz des Ofens geringer sein.

Es sollte Scheitholz mit maximaler Länge von 50 cm verwendet werden.

Es kann nicht brennen, wenn:

- Holz zu nass
- behandeltes Holz (lackiertes, lackiertes, verleimtes Holz usw.);
- Sägemehl oder Holzspäne
- flüssige Brennstoffe
- Kohle oder andere fossile Brennstoffe
- Kunststoffe und Derivate
- behandeltes Papier und Karton
- Abfall
- Kraftstoffe, die wahrscheinlich giftige oder umweltschädliche Stoffe freisetzen

Die Verwendung dieser Brennstoffe ist nicht nur verboten, da sie zur Emission von Schadstoffen und schädlichen Stoffen führt, sondern führt auch zu einer schnelleren Verschlechterung des Geräts und zu einer Ansammlung von Schmutz im Ofen und in der Heizungsanlage. Dies führt zur Ableitung von Dämpfen zu einer Verschlechterung der Leistung und Sicherheit.

ZÜNDUNG

- WICHTIG: Es ist unvermeidlich, dass beim ersten Einschalten ein unangenehmer Geruch entsteht (nach dem Trocknen der Farbe, des Kabelstrangs der Dichtung und der Schutzlacke), der nach kurzer Gebrauchsdauer verschwindet.
- Daher ist auf eine gute Belüftung der Räumlichkeiten zu achten. Beim ersten Anzünden empfehlen wir Ihnen, eine reduzierte Brennstoffmenge einzufüllen und die Heizleistung des Gerätes schrittweise zu steigern.
- VERBOTEN: jede flüssige Substanz wie z.B. Alkohol, Benzin, Erdöl und dergleichen. Zünden Sie das Gerät niemals an, wenn sich im Raum brennbare Gase befinden.
- Um eine korrekte Erstzündung von mit Hochtemperaturlacken behandelten Produkten durchzuführen, müssen Sie Folgendes wissen:
- Die für die Herstellung der betreffenden Geräte verwendeten Materialien sind nicht einheitlich, sondern bestehen nebeneinander aus Gusseisen, Stahl und Vermikulit-Elementen.
- Die Temperatur, der das Gehäuse des Geräts ausgesetzt ist, ist nicht einheitlich: Von Sektor zu Sektor messen wir Temperaturen, die zwischen 300 °C und 500 °C variieren.
- Während seiner gesamten Lebensdauer unterliegt das Gerät abwechselnden Ein- und Ausschaltzyklen am selben Tag und Zyklen intensiver Nutzung oder absoluter Ruhezeiten während der Jahreszeiten. Bevor das neue Gerät als eingebrochen betrachtet werden kann, muss es verschiedenen Zündzyklen unterzogen werden, damit alle seine Materialien und der Lack, die unterschiedlichen elastischen Belastungen absolvieren können.
- Besonders zu Beginn ist eine Geruchsentwicklung zu beobachten, die typisch für thermisch stark beanspruchte Metalle und noch frische Lacke ist.

Daher ist es wichtig, beim Anzünden diese kleinen Vorsichtsmaßnahmen zu beachten:

1. Stellen Sie sicher, dass in dem Raum, in dem das Gerät installiert ist, eine ausreichende Lüftererneuerung gewährleistet ist.
2. Überladen Sie die Brennkammer bei den ersten Zündungen nicht (ungefähr die Hälfte der in der Bedienungsanleitung angegebenen Menge) und lassen Sie das Produkt mindestens 6–10 Stunden hintereinander brennen, wobei die Einstellungen weniger offen sind als in der Bedienungsanleitung angegeben.
3. Wiederholen Sie diesen Vorgang je nach Verfügbarkeit mindestens 4–5-mal oder öfter.
4. Beladen Sie dann immer mehr (befolgen Sie dabei in jedem Fall die Angaben in der Bedienungsanleitung zur maximalen Beladung) und führen Sie, wenn möglich, lange Beleuchtungsperioden durch und vermeiden Sie zumindest anfangs kurze Ein-/Aus-Zyklen.
5. Bei den ersten Zündungen darf kein Gegenstand auf das Gerät und insbesondere auf die lackierten Oberflächen gedrückt werden. Lackierte Oberflächen dürfen während des Erhitzens nicht berührt werden.
6. Nach Abschluss der „Einlaufzeit“ können Sie Ihr Gerät wie einen Automotor verwenden und so eine plötzliche Erwärmung bei übermäßiger Belastung vermeiden.

Zum Anzünden des Feuers empfehlen wir die Verwendung von Anzündholz und Papier oder anderen handelsüblichen Mitteln.

Die Öffnungen für die Verbrennungsluft (primär, sekundär und tertiär) werden von drei separaten Registern verwaltet, wie in Foto 1, Seite 14.

Stellen Sie beim Anzünden die Primärluftklappe „A“ vollständig geöffnet (ganz rechts), die Sekundärluftklappe „B“ vollständig geschlossen (ganz links) und die Klappe „C“ der Tertiärluft vollständig geschlossen auf.

Wenn das Holz zu brennen beginnt, überprüfen Sie die Verbrennung.

Anschließend kann es durch langsames Öffnen der Tür wieder aufgeladen werden, um das Entweichen von Rauch zu vermeiden. Während dieser Phase NICHT VOM KAMIN ENTFERNEN!

Überlasten Sie das Gerät niemals. Zu viel Brennstoff und zu viel Luft für die Verbrennung können zu einer Überhitzung und damit zu Schäden am Gerät führen.

Schäden, die durch Überhitzung entstehen, fallen nicht unter die Garantie.

EMISSIONSARME ZÜNDUNG

Die rauchfreie Verbrennung ist eine Zündmethode, die den Schadstoffausstoß deutlich reduziert. Das Holz brennt allmählich von oben nach unten, wodurch die Verbrennung langsamer und kontrollierter wird. Die verbrannten Gase, die durch die Flammen strömen, verbrennen fast vollständig.

Legen Sie die Holzzscheite in einem gewissen Abstand voneinander in den Kamin. Ordnen Sie den

größten unten und den dünnsten oben an, oder vertikal bei einem schmalen, hohen Kamin. Setzen Sie den Feueranzünder auf die Baugruppe und legen Sie die Holzscheite senkrecht zum Holzstapel auf den Feueranzünder.

WICHTIG:

- Fügen Sie kein anderes Holz zwischen die Ladungen.
- Ersticken Sie das Feuer nicht, indem Sie die Lüftungsschlitze schließen.
- Regelmäßiges Schornsteinfegen reduziert den Feinstaubausstoß.
- Die Brennkammer ist mit einem isolierenden Material namens „Vermikulit“ ausgekleidet. Dieses Material weist eine gute Widerstandsfähigkeit auf, verträgt jedoch keine starken Stöße. Legen Sie das Holz daher langsam, ohne es mit Gewalt in den Kamin zu „werfen“. Der Bruch von Vermikulitplatten ist nicht durch die Garantie abgedeckt. Auf den Fotos 1 a und 1 b

NORMALER BETRIEB

Der Zweck der Zündung besteht darin, ein Glutbett zu schaffen, auf das die normale stündliche Ladung Holz gelegt werden kann.

Wenn die Glutmenge ausreicht, um einen guten Teil des Feuerraumbodens vollständig zu bedecken, kann die normale Ladung eingeführt werden.

Sobald das Feuer erneut ausbricht, müssen die Primär- und Sekundärluftklappen angepasst werden, um die Verbrennung zu optimieren. Die Primärluftklappe („A“-Klappe) sollte normalerweise fast vollständig geschlossen sein, während die Sekundärluftklappe „B“ etwa zur Hälfte geöffnet sein sollte. Die Verwendung von viel Primärluft führt zu einer schnellen Verbrennung, wodurch die Effizienz des Ofens verringert wird und ein hoher Wert an Emissionen in die Atmosphäre entsteht. Für beste Ergebnisse sollte Holz langsam verbrennen, also sehr wenig Primärluft und keine Sekundärluft. Tertiärluft „C“ sollte nur während des normalen Betriebs des Ofens verwendet werden und hat die Funktion, das Glas sauber zu halten.

Es ist notwendig, eine Überlastung des Holzes zu vermeiden, die zu übermäßiger Beanspruchung und Verformung führt. Sie müssen das Gerät immer bei geschlossener Tür verwenden, um Probleme durch Überhitzung zu vermeiden (Schmiedeeffekt). Bei Nichtbeachtung dieser Regel erlischt die Garantie.

Geräte mit automatischer Türschließung müssen aus Sicherheitsgründen mit geschlossener Feuerraumtür betrieben werden (außer während der Brennstoffbeschickung oder Entaschung).

Geräte ohne automatische Türschließung müssen an eine eigene Rauchabzugsleitung angeschlossen werden. Der Betrieb bei geöffneter Tür ist nur unter Aufsicht gestattet.

WARTUNG UND REINIGUNG

Befolgen Sie die Anweisungen stets mit größtmöglicher Sicherheit!

Stellen Sie vor jedem Wartungs- und Reinigungsvorgang sicher, dass Sie die folgenden Empfehlungen beachten:

- Stellen Sie sicher, dass alle Teile des Geräts sehr kalt sind.
- Stellen Sie sicher, dass die Asche vollständig kalt ist.
- persönliche Schutzausrüstung verwenden,
- Verwenden Sie stets für Wartungsarbeiten geeignete Werkzeuge;
- während der Produktreinigung für eine wirksame Erneuerung der Raumluft sorgen;
- Eine unzureichende Reinigung beeinträchtigt den ordnungsgemäßen Betrieb und die Sicherheit!

Die in dieser Gebrauchs- und Wartungsanleitung angegebenen regelmäßigen Reinigungsarbeiten müssen mit größter Sorgfalt durchgeführt werden, nachdem die in dieser Gebrauchs- und Wartungsanleitung beschriebenen Hinweise, Verfahren und Häufigkeiten gelesen wurden.

Überprüfen Sie den Außenlufterlass mindestens einmal im Jahr, indem Sie ihn reinigen. Der Schornstein muss regelmäßig vom Schornsteinfeger gekehrt werden.

Bei hohen Temperaturen und Funkenbildung können sich die 5-6 mm dicken Verkrustungen entzünden und den Schornstein und die Wohnung beschädigen.

Lassen Sie die Installation des Schornsteins, den Anschluss und die Belüftung von Ihrem örtlichen Schornsteinfeger überprüfen.

WICHTIG: WARTUNG UND PFLEGE, KÖNNEN NUR AM KALTEN GERÄT DURCHGEFÜHRT WERDEN.

REINIGUNG DES ASCHEKASTENS

Das Gerät verfügt über eine Ascheschublade zum Sammeln der Asche. Wir empfehlen Ihnen, den Aschekasten regelmäßig zu leeren und ihn nicht vollständig zu füllen, um eine Überhitzung des Rosts zu vermeiden. Darüber hinaus empfehlen wir Ihnen, immer 3-4 cm Asche im Kamin zu belassen.

Über dem Feuerraumboden verbleibende Asche sollte mit einem Aschesauger oder mit Werkzeugen entfernt werden, die die Vermiculitaukleidung nicht beschädigen. Vermiculit ist nicht von der Garantie abgedeckt

Entfernen Sie die Asche, die sich in der Tür ablagert

ANMERKUNG: Die aus dem Kamin entnommene Asche muss in einen Behälter aus feuerfestem Material mit dicht schließendem Deckel gegeben werden. Der Behälter sollte auf einem feuerfesten Boden und fern von brennbaren Materialien aufgestellt werden, bis er erloschen und vollständig abgekühlt ist. Überprüfen Sie den Außenlufterlass mindestens einmal im Jahr, indem Sie ihn

reinigen.

Der Aschekasten muss geleert werden, bevor er vollständig gefüllt ist.

Die Fotos 2 und 3 zeigen, wie man die Schublade entriegelt und herausnimmt. Foto 2 zeigt die geschlossene und verriegelte Schublade, Foto 3 zeigt, wie die Schublade entriegelt wird, um sie herauszunehmen.

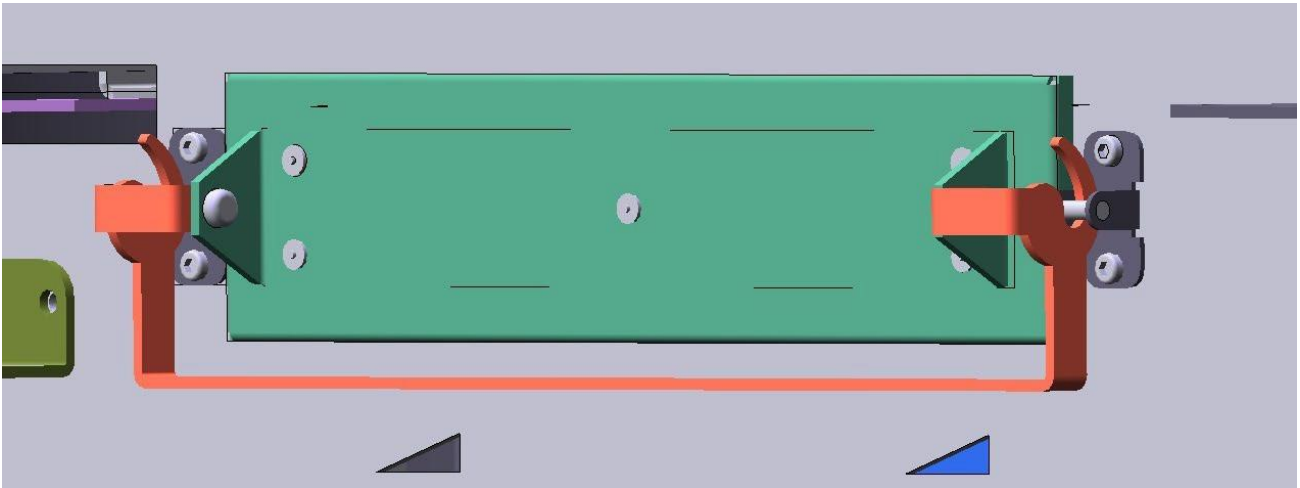


Bild 2

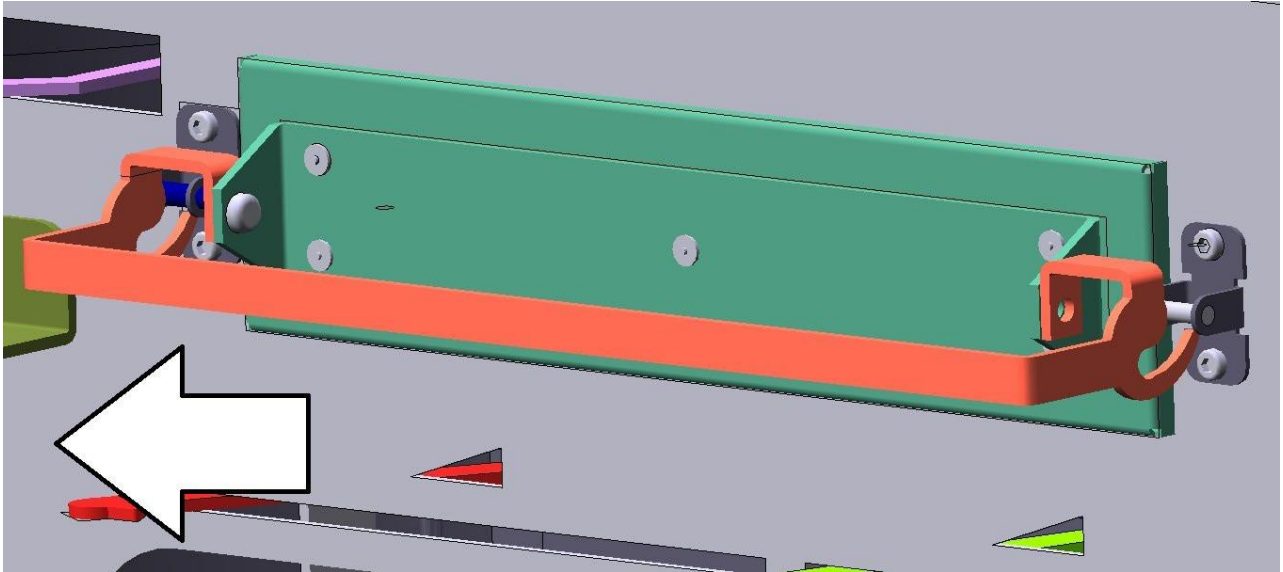


Bild 3

REINIGEN DER GLASSCHEIBE

Bei der Verwendung fester Brennstoffe (insbesondere feuchtes Holz) ist die Bildung von Schmutzablagerungen nicht zu vermeiden, stellt jedoch keinen Defekt des Gerätes dar.

WICHTIG: Um eine Explosion zu vermeiden, sollten Sie das Panoramafenster nur bei kaltem Gerät reinigen.

Lehnen Sie sich nicht an die Tür

Die Reinigung kann durchgeführt werden:

- mit bestimmten Produkten durch Reiben der Scheibe mit einem angefeuchteten Zeitungsballen (täglich), der in die Asche getränkt wird.
- Verwenden Sie jedoch keine Lappen, scheuernde oder chemisch aggressive Produkte.

Der richtige Anzündvorgang, die Verwendung der richtigen Menge und Art des Brennstoffs, die richtige Position des Sekundärluftreglers, ausreichender Schornsteinzug und das Vorhandensein von Verbrennungsluft sind wesentliche Voraussetzungen für den optimalen Betrieb des Gerätes und die Gewährleistung der Reinigung der Scheibe.

Bruch von Scheiben: Die Scheibe ist aus Glaskeramik gefertigt, die bis zu 750° C hitzebeständig ist und daher keinem Thermoschock ausgesetzt ist. Sie können nur durch mechanische Erschütterungen (Schläge oder gewaltsames Schließen der Tür usw.) zerbrechen. Der Scheibenaustausch unterliegt nicht der Garantie.

INTERMITTIERENDES STROMVERSORGUNGSGERÄT

Neben der Regulierung der Verbrennungsluft wird auch die Intensität der Verbrennung und damit die Wärmeabgabe des Gerätes durch den Schornstein beeinflusst. Ein guter Schornsteinzug erfordert eine stärker reduzierte Anpassung der Verbrennungsluft, während ein reduzierter Schornsteinzug eine geringere Anpassung der Verbrennungsluft erfordert.

Um eine gute Verbrennung zu überprüfen, prüfen Sie, ob der aus dem Schornstein austretende Rauch durchsichtig ist. Wenn der Rauch weiß ist, bedeutet dies, dass das Gerät nicht richtig eingestellt ist oder das Holz zu nass ist. Wenn der Rauch jedoch grau oder schwarz ist, bedeutet dies, dass die Verbrennung nicht vollständig ist (eine größere Menge Sekundärluft ist erforderlich).

ANMERKUNG: WENN DER GLUT OHNE FLAMME BRENNSTOFF ZUGEFÜGT WIRD, KANN ES ZU ERHEBLICHER RAUCHENTWICKLUNG KOMMEN. In diesem Fall könnte sich ein explosionsfähiges Gas-Luft-Gemisch bilden und im Extremfall eine Explosion auslösen. **AUS SICHERHEITSGRÜNDEN WIRD EMPFOHLEN, EINEN NEUEN ZÜNDUNGSVORGANG MIT KLEINEN HOLZSTÄBCHEN DURCHZUFÜHREN.**

ÜBERGANGSZEITEN

In der Übergangszeit, also bei höheren Außentemperaturen, kann es bei einem unerwarteten Temperaturanstieg zu gewissen Schwierigkeiten am Rauchabzugsrohr kommen, die dazu führen, dass die Verbrennungsgase nicht vollständig abgesaugt werden. Die Abgase treten nicht mehr vollständig aus (starker Gasgeruch).

Schütteln Sie in solchen Fällen den Rost häufiger und erhöhen Sie die Luftzufuhr zur Verbrennung. Laden Sie dann eine reduzierte Menge Brennstoff ein, damit dieser schneller (mit mehr Flammen) brennt und sich der Zug des Rauchabzugsrohrs stabilisiert.

Kontrolle: Achten Sie außerdem darauf, dass alle Reinigungsöffnungen und Kaminanschlüsse luftdicht sind. Wenn Sie unsicher sind, verwenden Sie das Gerät nicht.

DAS RAUCHROHR FEGEN

Der richtige Anzündvorgang, die Verwendung angemessener Mengen und Arten von Brennstoffen, die richtige Positionierung der Sekundärluftklappe, ausreichender Schornsteinzug und das Vorhandensein von Verbrennungsluft sind für den optimalen Betrieb des Geräts und die Sauberkeit der Glasscheibe unerlässlich. **ES WIRD EMPFOHLEN, MINDESTENS EINMAL IM JAHR ODER JEDES MAL, WENN ES ERFORDERLICH IST (Störungsprobleme mit schlechter Leistung), eine REINIGUNG DURCHZUFÜHREN.** Übermäßige Rußablagerungen (Kreosot) können zu Problemen bei der Rauchabsaugung und einem Schornsteinbrand führen.

DIE REINIGUNG DARF NUR BEI EINEM KALTEN GERÄT DURCHGEFÜHRT WERDEN. Dieser Vorgang sollte von einem Schornsteinfeger durchgeführt werden, der gleichzeitig eine Inspektion durchführen kann.

Bei der Reinigung muss die Ascheschublade aus dem Gerät entfernt werden, um die Rußentfernung zu erleichtern.

ACHTUNG: Das Fehlen des Rauchabweisers führt zu einem starken Unterdruck, einer zu schnellen Verbrennung, einem übermäßigen Holzverbrauch und einer relativen Überhitzung des Geräts.

ÜBERGANGSZEITEN

Nachdem Sie die Feuerstelle, den Schornstein und den Rauchabzug gereinigt und dabei die Asche und andere eventuelle Rückstände vollständig entfernt haben, müssen Sie alle Türen der Feuerstelle und die entsprechenden Klappen schließen. Wenn das Gerät vom Schornstein entfernt wird, muss sein Auslass verschlossen werden.

Es wird empfohlen, die Schornsteinreinigung mindestens einmal im Jahr durchzuführen. In der Zwischenzeit ist es notwendig, den tatsächlichen Zustand der Verbindungen zu überprüfen, da diese, wenn sie nicht vollkommen intakt sind, keine Garantie für die ordnungsgemäße Funktion des Geräts sind! In diesem Fall ist ein Austausch erforderlich.

ABBRUCH UND ENTSORGUNG

Der Abriss und die Entsorgung des Ofens liegen in der alleinigen Verantwortung des Eigentümers, der die in seinem Land geltenden Gesetze in Bezug auf Sicherheit und Umweltschutz einhalten muss.

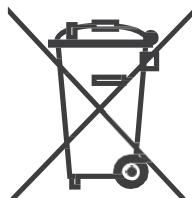
Beachten Sie immer die geltenden Gesetze des Landes, in dem die Abfallbehandlung stattfindet, und ggf. bei der Entsorgungserklärung.

ANMERKUNG: Alle Abbrucharbeiten müssen bei kaltem Ofen durchgeführt werden:

- Lassen Sie die gesamte Isolierung (Vermiculit)
- Trennen Sie die Glasscheibe.

Es ist verboten, den Ofen irgendwo stehen zu lassen, da dies eine ernsthafte Gefahr für Mensch und Tier darstellen würde.

Vernichten Sie beim Abbruch die CE-Kennzeichnung, diesen Hinweis und die Unterlagen zu diesem Ofen.



GARANTIE

Die Garantie auf den France Turbo Holzofen beträgt 24 Monate ab Kaufdatum. Jede Änderung des Holzofens führt automatisch zum Erlöschen der Garantie.

Von der Garantie ausgeschlossen sind Verschleißteile (Dichtungen, Glas, Schamotteplatten, Farbe), Schäden aufgrund unsachgemäßer Verwendung oder Installation sowie Überhitzung aufgrund der Verwendung von ungeeignetem Brennstoff und/oder übermäßiger Holzladung.

Die Garantie gilt nur für Geräte, die von einem qualifizierten Fachmann installiert sind.

Die Garantie deckt keine Mängel ab, die verursacht wurden durch:

- Verwendung anderer Brennstoffe als derjenigen, für die den Ofen bestimmt ist
- Unsachgemäße Handhabung
- Illegale Manipulation des Produkts
- Jegliche Änderung der Daten im Handbuch ist nicht gestattet. - Nichtbeachtung der Produktanweisungen

Achtung: Nur mit einem leicht feuchten, sauberen und nicht scheuernden Tuch reinigen. Befeuchten Sie das Tuch nur mit sauberem Wasser.

Stove Industry
Avenue de Londres 262
83870 Signes
Frankreich

Kontakt : export@stoveindustry.com; +49 (0)177 716 4992

Affiliated to :

Stove Italia srl
Via del Santo 11/B
35010 Loreggia
Italien